

Wahlprüfsteine 2024: Landtagswahlen Brandenburg, Sachsen, Thüringen

1. Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2026 ersetzt wird.

Ja wir unterstützen die Forderung nach einem neuen, einheitlichen Berufsgesetzes.

2. Wie stehen Sie zur aktuellen Planung der Bundesregierung die hochschulische Ausbildung für alle Berufe im Bereich Logopädie/Sprachtherapie einzuführen, um die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige evidenzbasierte Patient*innenversorgung zu gewährleisten?

3. Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung, um die klinisch-praktische Qualifikation als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin zu gewährleisten?

Ja, wir unterstützen die die Forderung nach Akademisierung der Logopädieausbildung. Dazu gehört auch eine eigenständige Wissenschaftsdisziplin. Die ist in vielen Ländern Europas bereits der Fall und kommt den Patientinnen und Patienten zu gute. Es hilft aber auch bei der Entlastung anderer Gesundheitsbereichen.